



Vernier/Ostermundigen, 15. Mai 2024

Mobeeez: Eine sicherere Zukunft für junge Generationen

Nach zwei Jahren Vorbereitung lanciert der Touring Club Schweiz das neue Verkehrserziehungsprogramm «Mobeeez», das in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Kantonspolizei Freiburg entwickelt wurde. Mobeeez, das sich an 8- bis 12-Jährige richtet, wurde am 15. Mai 2024 in einer Schule im Kanton Freiburg vorgestellt und soll zukünftig in der ganzen Schweiz zugänglich sein. Ziel ist es, Kinder bei der Entwicklung ihrer Mobilität zu begleiten und ihnen Selbständigkeit zu ermöglichen. Das Projekt setzt auf einen kollaborativen Ansatz, um den verschiedenen Akteuren der Verkehrserziehung – Polizei, Lehrpersonen und Eltern – die Tools dafür verfügbar zu machen.

Der TCS engagiert sich seit über 100 Jahren in der Verkehrserziehung, um jungen Menschen bereits früh die Regeln der Verkehrssicherheit beizubringen. Ziel ist es, die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kindern und Jugendlichen zu senken und ein verantwortungsbewusstes Verhalten zu fördern.

Kinder und Jugendliche verletzen sich besonders häufig bei Verkehrsunfällen. Im Jahr 2023 gab es laut Statistik des Bundesamts für Strassenwesen ASTRA 2'155 Unfälle (alle Fahrzeugarten), in die Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren involviert waren. 910 Unfälle erfolgten mit Personenschäden und sechs Kinder starben. Gemäss ASTRA betrafen 440 Unfälle Kinder der gleichen Altersgruppe, die mit Fahrrädern, Trottinets oder ähnlichen Fahrzeugen unterwegs waren. Bei diesen Unfällen kamen zwei Kinder ums Leben und 331 erlitten Verletzungen. Bei zwei Dritteln der Unfälle mit dem Fahrrad bzw. bei mehr als jedem zweiten Unfall mit dem Trottinett oder ähnlichen Fahrzeugen war das Kind selbst für den Zusammenstoss mit anderen Verkehrsteilnehmenden oder den eigenen Sturz verantwortlich.

Aus diesem Grund hat der TCS mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Kantonspolizei Freiburg nun ein neues Programm zur Verkehrssicherheitserziehung unter dem Titel «Mobeeez» entwickelt. Das neue Programm ergänzt die bereits bestehende Verkehrserziehung für Kinder von 3 bis 16 Jahren und soll die Bemühungen zur Prävention von Verkehrsunfällen bei Kindern und Jugendlichen weiter verbessern. Es bietet spielerische und anschauliche Tools, die auf den Auftrag und die Bedürfnisse der verschiedenen Akteure zugeschnitten sind.

Ein Lernparcours für die Jüngsten

Das neue Lernprogramm beinhaltet zwei wichtige Materialien. Für die Schulkinder gibt es eine «Mobeeez»-Mappe mit einem Comic und zwei Theoriebroschüren, die im Rahmen des Verkehrserziehungsunterrichts von der Polizei verteilt werden. Der Comic zeigt die Geschichte der «Mobeeez»-Freunde, die sich in neun Abenteuern auf eine Entdeckungsreise durch ihre Welt begeben und im täglichen Strassenverkehr auf bestimmte Situationen treffen. Der Comic dient als spielerische Einführung in die Problematik, die in den beiden Theoriebroschüren behandelt wird. Für Lehrkräfte ist eine fächerübergreifende Sequenz über die Themen Mobilität und Verkehrssicherheit in verschiedenen Fächern wie Französisch, Geschichte oder Kunstunterricht vorgesehen. Diese Module ermöglichen es, Schülerinnen und Schüler in das «Mobeeez»-Programm einzubinden, um den Besuch der Polizeibeamten in der Klasse zu kontextualisieren und das Thema weiter zu verfolgen. Die beiden Tools werden durch zusätzliche Mittel und praktische Aktivitäten und Tipps, insbesondere für Eltern, ergänzt.

Auf spielerische Art die Verkehrsregeln kennenlernen

Mit diesen vielfältigen Werkzeugen hilft das Programm den Kindern, die Herausforderungen der Mobilität zu bewältigen und im Strassenverkehr selbstständiger zu werden. In den Theorieteilern sind Spiele, Tipps und Regeln zu finden. Sie behandeln die wichtigsten Themen der Unfallprävention, die für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren relevant sind: richtige Veloausstattung, Helm und Sichtbarkeit, Kenntnis von Verkehrszeichen und Vorfahrtsregeln, richtiges Verhalten und Spurwechsel im Strassenverkehr und schliesslich das frühzeitige Erkennen von Gefahren. Der Unterricht wird durch praktische Übungen in Form von Simulationen von Verkehrssituationen ergänzt. Damit soll die Fähigkeit entwickelt werden, andere Verkehrsteilnehmende zu beobachten, ihr Verhalten vorauszusehen und in Notsituationen zu reagieren.

Weitere Informationen über das neue Programm: www.mobeeez.ch



Kooperation zwischen TCS, HEP und Polizei

Anlässlich der Präsentation des neuen Programms, das vom Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt wird, kommentierte Christophe Nydegger, Verantwortlicher für Verkehrssicherheit beim TCS: «Wir freuen uns über die hervorragende Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg (HEP) und der Freiburger Kantonspolizei. Dieses neue Programm steht für das gemeinsame Engagement, Kinder noch besser auf die Gefahren rund um ihre Mobilität vorzubereiten.» Joris Felder, assoziierter Professor und pädagogischer Leiter der Ausbildungsförderung und Studienberater an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, schliesst sich dem an: «Die Erziehung zu Mobilität und Verkehrssicherheit ist ein grundlegender Aspekt für die Entwicklung und das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler. Beim Projekt Mobeeez konnten wir Hand in Hand mit dem TCS, der Polizei sowie den Lehrkräften zusammenarbeiten, um mit Einbezug von Schülerinnen und Schülern spannende Aktivitäten für die Klasse zu konzipieren.» Auch bei der Kantonspolizei Freiburg freut man sich über die verbesserte Zusammenarbeit: «Die Kantonspolizei ist stolz darauf, das neue Verkehrserziehungsprogramm Mobeeez zu unterstützen, das Kindern und Jugendlichen ein spielerisches, innovatives und optimal auf die neuen Herausforderungen der Mobilität zugeschnittenes Lernen ermöglicht.»

Seit 116 Jahren für die Verkehrssicherheit engagiert

Seit seiner Gründung 1896 hat der TCS immer die Verkehrssicherheit in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten gestellt. Durch schulische Verkehrserziehung, Präventionskampagnen, Produkttests und Weiterbildungskurse hat sich der Club immer dafür eingesetzt, dass eine sichere Mobilität für alle gewährleistet ist. Seit 1908 macht der TCS die Verkehrserziehung für Schülerinnen und Schüler zu einer Priorität. Mithilfe von pädagogischen Kurzfilmen und Bildungskampagnen bemüht der TCS sich darum, jungen Menschen zu vermitteln, wie wichtig ein sicheres Verhalten im Strassenverkehr ist. Dank des kontinuierlichen Einsatzes des TCS ist die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden in der Schweiz zur Priorität geworden. Der Club wird weiterhin nach Kräften sicherstellen, dass Mobilität immer mit Sicherheit einhergeht.

Link zur Verkehrserziehung für Kinder: <https://www.tcs.ch/de/der-tcs/verkehrssicherheit/mobeeez.php>

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Prof. Joris Felder, Pädagogischer Leiter der Ausbildungsunterstützung und Studienberater
Pädagogische Hochschule Freiburg
Tel. 026 305 71 01 | joris.felder@edufr.ch

Kantonspolizei Freiburg
Tel. 026 305 16 13 | communication.police@fr.ch